

Müller, Wilhelm: Locken und Gedanken (1810)

1 Wie meines Herzens selige Gedanken
2 Sich um dein Bild in banger Wonne ranken,
3 So seh' ich, wie mit ihren goldnen Ringen
4 Die Locken Stirn und Nacken dir umschlingen.
5 Du schüttelst mit dem Kopf, und schüchtern fliegen
6 Zurück die Locken, die am schönsten liegen.

(Textopus: Locken und Gedanken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65408>)